



Spieldauer: 90 min mit Pause
 Regie: Ronald Mernitz
 Spiel: Carsten Dittrich und Thomas Hänsel
 Figuren: G+B Weinhold
 Bühne: Vera Kniss
 Figurenart: Handpuppen
 Bühnenmaße: 2 x 2 m
 Raumhöhe: 2,80 m
 Stromanschluss: 220V / 16A
 verdunkelbarer Raum
 max. 200 Zuschauer

Unbeeindruckt von der Welt ringsum spielt Kasper als unumschränkter Intendant an der Spitze seiner Theatertruppe sein immer gleiches Stück „17, blond und scharf wie Rettich“.

Ein Dauerbrenner der tiefergelegten Unterhaltung. Ein Stück für die Ewigkeit. Brav und bieder hocken die angejahrten Mitarbeiter in ihren Nischen und geben routiniert ihre Rollen.

Alles ist wie immer – alles ist sicher – alles ist gut. Doch da ist einer, der mehr will – Teufel, Kaspers ewiger Widerpart, begehrt auf, kratzt am Lack und stößt in den Köpfen von Kaspers einseitigen Mitarbeitern einen noch nie gedachten Gedanken an: Ihr seid mehr! Ihr seid moderne Persönlichkeiten.

Was aber zeichnet moderne Persönlichkeiten aus? Ein kompliziertes Seelenleben und, vor allem, Probleme!

Das klingt verlockend und gierig stürzt sich die Belegschaft auf diese neue Möglichkeit. Ein Stein kommt ins Rollen und Kaspers Welt gerät ins Wanken.

Pressesplitter:

„... Ich bete jeden Tag um ein Leben ohne Wiederholung (Heinz Rudolf Kunze), dieses Thema wird sehr kurzweilig behandelt – reißerischer Titel bezieht sich auf 17 Bockwürste, blondes Bier und Kaspers Einstellung zu seiner guten Gretel – ausdrucksstark gestaltete Figuren – präzise-detailliertes Spiel – trotz seiner fröhlich-frivolen Erwachsenenszenen bleibt das Stück ganz innerhalb der Kasper-Konventionen ...“